

## Probenplan – Legende:

- Unterrichtseinheiten (Solo oder Kammermusik) sind weiß hinterlegt.
- Übe-Coachings sind gelb hinterlegt.
- Gruppen-Workshops und andere Angebote, die sich an alle Teilnehmer richten, sind grün hinterlegt.
- Korrepetitions-Einheiten und individuelle Workshops sind blau hinterlegt. Dafür hängen separate Pläne aus, in die ihr euch selbst eintragen könnt.
- Einige Ensembles sind so groß, dass es sinnvoll ist, die Proben vorab zu fixieren. Sie sind rot hinterlegt.

## Wie funktioniert der Probenplan?

- Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin hat eine Unterrichtseinheit pro Tag bei einem Lehrer seines bzw. ihres Instruments. Ob sie für Kammermusik oder Solo eingesetzt wird, bleibt ihm/ihr überlassen.
- Dienstag, Donnerstag und Freitag sind „Kammermusik-Tage“:  
Die Unterrichts-Stunden sind so angeordnet, dass alle Kammermusik-Ensembles in der Einheit eines ihrer Mitglieder unterrichtet werden können. Die möglichen Ensemble-Stücke stehen in roter Schrift unter den Namen der Teilnehmer. Es handelt sich dabei um Möglichkeiten, nicht um Vorgaben.
- Mögliche Ensembleproben findet ihr in roter Schrift unter dem Namen des jeweiligen Schülers vermerkt. Sie sind so angeordnet, dass sich die verschiedenen Ensembles nicht in die Quere kommen. Es handelt sich hier nur um Vorschläge – ob die Proben so stattfinden oder nicht, entscheidet natürlich ihr.
- Montag und Mittwoch sind „Solo-Tage“:  
Die Unterrichts-Stunden sind so angeordnet, dass die Einheiten für Einzelunterricht genutzt werden können und die Kammermusik-Ensembles außerhalb des Unterrichts Zeit für gemeinsame Proben finden. Diese macht ihr euch mit euren Kammermusikpartnern selbständig aus.
- Wenn ihr euch vergewissern wollt, mit wem ihr in einem Ensemble spielt, schaut bitte in der ebenfalls ausgehängten Repertoire-Liste nach.